

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Abwasserbeseitigung, Umwelt- und Klimaschutz**
am Montag, den 13.12.2021
in Dorfgemeinschaftshaus Groß Meckelsen, Schulstraße 1, 27419 Groß Meckelsen,

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Kaiser

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Nico Burfeind

Herr Alfred Flacke

Herr Uwe Hellmers

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Hermann Meyer

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

zur Beratung hinzugezogen

Herrmann Bösch

Herr Wilhelm Kaiser

Gäste

Herr Dirk Detjen

Herr Thomas Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörn Gerken

Herr Thomas Kannenberg

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.11.2020
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht des Landschaftswartes
- 7 Antrag der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe: Klimaschutz-Initiative SG/489/2021
Vorlage: SG/489/2021
- 8 Haushalt 2022
- 9 Investitionsprogramm 2021 - 2024
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Kaiser, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.11.2020

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.11.2020 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Bericht des Landschaftswartes

Wilhelm Kaiser informiert, dass das Jahr 2021 ohne besondere Vorkommnisse abgelaufen ist.

Das Mulchen der Wegeseitenränder erfolgt nach Absprache zukünftig im Spätsommer in einer Breite von 1,5 bis 2 m. BUND und NABU sind eingebunden.

In der Gemeinde Sittensen wurden zahlreiche Grün- und Blühstreifen angelegt. Der Landschaftswart sieht im Anlegen vieler kleiner Beete einen höheren Effekt als bei wenigen großen Wiesen. Auch in Groß Meckelsen sind bereits Blühstreifen zu entdecken, insbesondere entlang des Nordpfades. Wilhelm Kaiser appelliert an die übrigen Gemeinden, diesem Beispiel zu folgen.

Leider hat das Ablegen/Entsorgen von Müll, Gartenabfällen etc. in der Natur zugenommen. Dies wird auch von der Polizei bestätigt. Herr Kaiser verweist auf die fachgerechte Entsorgung.

Die EVB hat kürzlich die Bahnübergänge im Bereich der Häsenheide zur Schaffung von Sichtdreiecken großzügig gemulcht. Hierbei wurden auch Hecken drastisch gekürzt. Gemeinsam mit Herrn Detjen hat Herr Kaiser den Verantwortlichen der EVB hierauf angesprochen. Es wurde zugesagt, dieses Vorgehen mit der Geschäftsleitung zu thematisieren. Herr Kaiser weist darauf hin, dass entsprechend der Vorgaben Flächen freizuschneiden sind. Vom Mulchen ist abzusehen.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Antrag der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe: Klimaschutz-Initiative
Vorlage: SG/489/2021

Die Anwesenden stimmen überein, den Antrag, welcher aus der vorangegangenen Wahlperiode stammt, weiterzuführen.

Samtgemeindebürgermeister Keller geht auf die Absprache ein, alle neuen Gebäude mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Es wurde bereits beschlossen, die Kindertagesstätte Himmelszelt mit einer PV-Anlage inkl. Speicher auszurüsten. Die Umsetzung in Form eines Katasters o.ä. wird von Herrn Keller befürwortet. Aufgrund des personellen Defizites im Fachbereich Bau der Verwaltung wird eine Umsetzung der im Antrag aufgezeigten Maßnahmen jedoch dauern. Der Rat sollte seines Erachtens einen Grundsatzbeschluss zum Klimaschutz fassen.

Auch der Vorsitzende befürwortet entsprechende Maßnahmen ausdrücklich. Er verweist auf die Klimaschutzinitiative der Regierung, um den zukünftigen Energiebedarf decken zu können.

Herr Petersen merkt an, dass die für eine Energiewende unausweichlichen Maßnahmen mit Bedacht anzugehen sind. Anträge sind u.a. im Hinblick auf den Flächenverbrauch zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Umsetzung des Antrages zur Klimaschutz-Initiative der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe vom 06. Juni 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Haushalt 2022

Frau Bargmann erläutert den Haushaltsentwurf 2022.

Die Personalkosten für den Grünschnittsammelplatz wurden geringfügig erhöht, um eine Vertretungskraft bei Ausfall des Platzwartes und die Gewährleistung der Öffnung des Platzes beschäftigen zu können. Weiterhin wurden die Mittel für den Einsatz des Bauhofes auf dem Grünschnittsammelplatz angepasst.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Abwassergebühr bis einschließlich 2024 kalkuliert ist.

Für die Umrüstung des Alarmsystems der Pumpstationen sind Mittel berücksichtigt. Dies führt zu einer deutlichen Reduzierung der Post- und Fernmeldegebühren.

Wie in allen Bereichen wurde eine Anpassung der Stromkosten aufgrund der angekündigten Preiserhöhung eingearbeitet.

Der Ansatz für die Klärschlammabfuhr war wegen der zusätzlichen Abfuhr der Klärteiche Kalbe um 60.000 € zu erhöhen. Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehaltes war der Klärschlamm zunächst einzulagern. Das Ergebnis der Beprobung des Materials lässt eine landwirtschaftliche Verwertung zu (40.000 €).

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2021 - 2024

Das Investitionsprogramm beinhaltet lt. Frau Bargmann u.a. Maßnahmen, welche aus dem Vorjahr übertragen werden mussten. Hinzu gekommen ist die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Abwasserreinigungsanlage. Der vorhandene Bus ist abgängig und zu ersetzen.

Hinsichtlich der Klärschlammmentsorgung geht Herr Bösch auf den bestehenden Handlungsbedarf ein. Eine landwirtschaftliche Verwertung ist nur noch bedingt möglich. Eine endgültige Lösung (z.B. Trocknung und Verbrennung) ist zu finden. Der erste Schritt wäre der Bau einer Trocknungshalle auf dem Gelände der ARA. Eine weitere maschinelle Trocknung auf 45 % Feuchtigkeitsgehalt würde die Verbrennung des Materials ermöglichen. In den nächsten ein bis zwei Jahren ist nach Einschätzung von Herrn Bösch eine Lösung zu entwickeln.

Herr Hellmers spricht die Variante Faulturn an und die thermische Verwendung der Faulgase. Herr Bösch verweist auf das vorliegende Gutachten; der Umbau der Anlage wäre nicht wirtschaftlich.

Herr Petersen geht auf Synergieeffekte an, wenn eine gemeinsame Lösung mit anderen Kommunen gefunden werden kann.

Der Vorsitzende bestätigt den Handlungsbedarf und verweist auf die Besichtigung der Anlage in Schiffdorf. Man sollte alle Optionen prüfen. Die vorgesehenen Mittel sollten zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit beibehalten werden.

Frau Bargmann erläutert die geplante Überdachung des Schlammagerplatzes sowie die Ergänzung durch eine Photovoltaikanlage. Die vorgesehene Größe beträgt 20 x 64 m. Die PV-Anlage soll aus 882 Modulen bestehen und könnte 40 % des Stromverbrauchs der ARA decken.

Die Anschaffung eines Kanalüberwachungsgerätes wird mit 4.000 € angesetzt.

Das Pumpwerk Hansestraße wird erst in 2023 nach Fertigstellung der Leitung umgesetzt.

Frau Bargmann gibt sodann einen Sachstandsbericht über abgeschlossene und laufende Maßnahmen. Für die Verlängerung der Druckrohrleitung von der Lindenstraße zur ARA sind Planungskosten bereitzustellen.

Das Abwasserpumpwerk Groß Meckelsen ist fertig gestellt.

Die Arbeiten für den Schmutzwasserkanal Heckenweg in Sittensen haben begonnen.

Die Errichtung der IBC-Box Hamersen erfolgt in 2022. In Kalbe ist der Einsatz einer IBC-Box nicht möglich. Hier ist eine andere Lösung zu finden (z.B. Test eines Geruchsdämpfungssystems).

Die Planung der Schmutzwasserdruckrohrleitung Tiste/Kalbe zur ARA steht kurz vor dem Abschluss. Anträge zur Querung der Bahngleise wurden gestellt. Frau Bargmann rechnet mit der Ausschreibung der Maßnahme im ersten Quartal 2022. Zur Ausführung wird es voraussichtlich im Herbst 2022 kommen. Gleiches gilt für die Erneuerung des Pumpwerkes Hansestraße mit Leitung.

Die Anschaffung des Kanalüberwachungsgerätes (Kamera) erfolgt ebenfalls in 2022.

Die aufgeführten Maßnahmen 20021 bis 20029 sind größtenteils abgeschlossen.

Die Leitungsarbeiten am Freibad werden zur Saison 2022 abgeschlossen sein.

Neu zu berücksichtigen ist der Erwerb eines Traktors für die ARA (3.500 €). Es handelt sich um den abgängigen Traktor des Bauhofes der Gemeinde Sittensen, welcher wegen der fehlenden TÜV-Zulassung nicht mehr eingesetzt werden kann. Für die ARA ist dieser nutzbar, da das Fahrzeug ausschließlich auf dem Anlagengelände eingesetzt werden soll.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bösch, dass es sich um ein Fahrzeug des Herstellers Kubota handelt, welcher zum Restwert einschl. Anbaugeräte (Schneeschild, Salzstreuer etc.) gekauft werden soll. Eine TÜV-Zulassung ist aufgrund vorhandener Rostschäden nicht zu erwarten. Eine umfangreiche Investition wäre nicht wirtschaftlich. Die Bewertung eines Fachbetriebes liegt vor. Samtgemeindebürgermeister Keller bestätigt, dass das Fahrzeug für den Bedarf auf dem Gelände der ARA einsatzfähig ist. Wenn gewünscht, kann eine zweite Begutachtung veranlasst werden.

Herr Behrens erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Überdachung des Schlammagerplatzes. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass eine Entscheidung in 2022 fallen sollte. Die Ausstattung ist lösungsabhängig. Er betont, dass die Lösung mit dem Ausschuss gemeinsam erarbeitet wird; einseitiges Handeln der Verwaltung ist nicht zu befürchten. Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit sind Mittel im Investitionsprogramm eingestellt worden.

Der Vorsitzende geht auf die Gebührendeckung der Investitionen im Abwasserbereich ein. Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf die umfangreichen Maßnahmen im Tiefbau, die sich auf den Haushalt auswirken (insbesondere Neubaugebiete). Den Investitionen sind die Schulden gegenüberzustellen.

Hinsichtlich der hohen Stromkosten regt Herr Hellmers an, den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes zu betrachten. Herr Behrens erinnert an das Konzept zur Energieerzeugung in Verbindung mit der Biogasanlage Klein Meckelsen, welches vom alten Rat abgelehnt wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2021 – 2024. Zusätzlich ist der Erwerb des Treckers für die Abwasserreinigungsanlage aufzunehmen (3.500 €).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Osterloh geht auf die Anmerkung von Herrn Behrens unter TOP 9 ein. Das Projekt bezüglich der Energieerzeugung für die ARA wurde nicht vom Rat abgelehnt, sondern nicht weiterverfolgt. Alternativen/weitere Angebote gab es nicht.

Herr Bösch erklärt, dass die IBC-Container in Kalbe wegen Erfolglosigkeit zurückgebaut wurden.

Herr Klindworth geht auf den Feuchtigkeitsgehalt des Klärschlammes ein und fragt nach, ob dieser durch die Zugabe von Zusätzen regelbar wäre. Lt. Herrn Bösch ist eine maschinelle Bearbeitung vorzuziehen (Fachfirma als Dienstleistung oder Entwässerung/Lagerung vor Ort). Aktuell kann ein Wert von 25-30 % mit Einsatz der Zentrifuge erreicht werden. Der Trocknungsvorgang ist sehr komplex.

Herr Hellmers fragt nach, ob die Restwärme des Abwassers genutzt werden kann. Herr Bösch räumt ein, dass dies unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist; die EWE hat bereits entsprechende Versuche durchgeführt. Problematisch sind die Temperaturschwankungen im Winter und Sommer.

Herr Meyer erkundigt sich nach der Möglichkeit, eine Biogasanlage anzuschließen. Herr Bösch erklärt, dass dies mit dem vorhandenen Abwasser nicht funktioniert. Der alternative Einsatz eines Faulturms wurde bereits untersucht und ist nicht wirtschaftlich.

Herr Detjen möchte wissen, ob bereits über die Anschaffung einer Separierungsanlage nachgedacht wurde. Herr Bösch gibt die Kosten für die Entsorgung des Klärschlammes mit 40 €/m³ an. Die Anschaffung der erforderlichen Technik zur Trocknung ist seines Erachtens hierfür möglich.

Herr Petersen richtet die Frage an den Landschaftswart, ob seines Erachtens das Angebot regelmäßiger Sperrmülltermine eventuell Abhilfe hinsichtlich der illegalen Müllentsorgung in der Natur schaffen würde. Wilhelm Kaiser vermag dies nicht zu beurteilen. Die illegale Entsorgung ist nicht immer nachvollziehbar. Ergänzend zu seinem Bericht unter TOP 6 informiert er den Ausschuss über einen Zwischenfall bei der Räumung der Oste durch den Unterhaltungsverband Obere Oste. Lt. Herrn Fischer vom Tourow ist hierbei ein Laichbecken zerstört worden. Herr Kaiser ist hier vermittelnd tätig. Ein Rückbau ist inzwischen zur Zufriedenheit beider Parteien erfolgt.

Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.

gez. Gerd Kaiser
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung